

Aus der Arbeit des Gemeinderates vom Montag, 23.07.2018

Gestaltung Ruheplatz am Buchheimer Hans – Vergabe der Arbeiten

Der Gemeinderat hat sich in seiner Sitzung am 07.05.2018 zugestimmt, die touristische Gestaltung des Bereiches am Buchheimer Hans umzusetzen. Für diese Maßnahme erhält die Gemeinde einen Zuschuss im Rahmen des Tourismus-Infrastrukturprogramms des Landes Baden-Württemberg.

Es wurde folgende vom Gemeinderat beschlossene Variante ausgeschrieben:

Die 4 Landschaften sind in Form von Sitz-Steinen als Pfeile (Himmelsrichtungspfeile) an den äußeren Enden eines kleinen Platzes dargestellt. In den Steinen ist die Bezeichnung der jeweiligen Landschaft eingraviert. In der Mitte sind Informationstafeln mit Informationen zum Buchheimer Hans vorgesehen.

Es wird ein Schild mit dem Wort „Aussicht“ und den blauen Landschaftsparkstelen (Landschaftspark Junge Donau) unten am Radweg an der Donau errichtet. Weitere kleinere Hinweisschilder werden am Ende des Bachtalwegs und durch den Ort zum Buchheimer Hans führen.

Die Ausschreibung der Arbeiten durch das Büro Planstatt Senner ist erfolgt, als Ausführungsbeginn wurde vorgegeben 03.09.2018, die Submission der Ergebnisse erfolgte am Montag, 16.07.2018

Die Ausschreibungsunterlagen forderten 3 Firmen an, abgegeben wurden lediglich 2 Angebote. Es ergab sich folgendes Submissionsergebnis:

- | | |
|---------------------------------|-------------|
| 1. Fa. J. & H. Maurer, Buchheim | 54.112,99 € |
| 2. Bieter 2 | 78.402,00 € |

Im Vergleich zum bepreisten Leistungsverzeichnis (44.165,36 €) liegt der günstigste Bieter bei + 18,4 % was unter anderem darauf zurückzuführen ist, dass alle Firmen voll sind mit Aufträgen.

Der Gemeinderat vergibt die Arbeiten mit 6 Jastimmen und 1 Enthaltung an die günstigste Bieterin, die Fa. J. & H. Maurer zum Angebotspreis in Höhe von 54.112,99 €.

Vollzug des Jagd- und Wildtiermanagementgesetz (JWMG)

Zielvereinbarungen über den Abschuss von Rehwild (ROBA) – Umsetzung

Das Verfahren Rehwildbewirtschaftung ohne behördlichen Abschussplan (RoBa) wurde für alle Reviere in Baden-Württemberg am 01.04.2016 eingeführt. Im Vorfeld dieser Einführung fand ein neunjähriger Modellversuch statt.

Nach erfolgreichem Verlauf der ersten Versuchsphasen (2007 – 2012) mit einer überwiegend sehr positiven Einstellung der Versuchsteilnehmer zum Modellversuch wurde eine stufenweise, **landesweite Einführung des Verfahrens bis zum 01.04.2016** beschlossen.

Vorteile der neuen Verfahrensweise:

Die Rehwildbewirtschaftung kann zunehmend einfacher gehandhabt und flexibler an die lokalen Gegebenheiten und aktuellen Erfordernissen angepasst werden. Durch Zielvereinbarungen (i.d.R. forstliche Ziele, Schwerpunktbejagungen), die anstelle von Abschusszahlfestsetzungen oder zusätzlich zu diesen getroffen werden können, wird die Rehwildbewirtschaftung auf eine praxisnähere und problemorientiertere Grundlage gestellt. Die Leistungen der Jäger und Jagdrechtsinhaber werden umfassender beachtet, und die Jagd ist nicht mehr auf die reine, von außen diktierte Abschusserfüllung reduziert. Eigene Zielsetzungen können eher einfließen. Jagdrechtsinhaber setzen sich durch die Vereinbarungsgespräche intensiver mit ihren Aufgaben als Vertreter des Jagdrechtes auseinander, als dies in der Vergangenheit der Fall war. Gleichzeitig kann es zu

sachdienlichen, angeregten Diskussionen und zum Erfahrungsaustausch mit benachbarten Revieren kommen.

Die Absprache ist eine Vereinbarung auf privater Ebene. Weder hierbei vereinbarte Zielvorgaben für die Abschussgestaltung noch sonstige Inhalte der Vereinbarung werden an die Jagdbehörde weitergeleitet.

Sollte keine Vereinbarung zwischen Jagdrechtsinhaber und Jagdausübungsberechtigtem zu Stande kommen, so ist dies binnen eines Monats nach Jagdjahresbeginn der unteren Jagdbehörde mitzuteilen (JWMG § 34 (3)). Besteht keine Zielvereinbarung kann ein Abschussplan durch die untere Jagdbehörde festgesetzt werden (JWMG § 35 (1))

Dies wird in den Revieren Buchheim I – V bereits so gehandhabt, Revierförster Uwe Bruggner arbeitet intensiv mit den Jagdpächtern zusammen. Der Austausch und die Zusammenarbeit laufen bisher sehr gut. Es geht darum, die bereits intakte Zusammenarbeit in eine schriftlich fixierte Form zu bringen.

Über die ausgearbeiteten Vorschläge zu den Abschusszahlen wird der Gemeinderat in nichtöffentlicher Sitzung informiert, da es sich hierbei um eine Gesprächsgrundlage für die mit den Jagdpächtern zu führenden Gespräch handelt.

Bauantrag: Abbruch bestehender Carport und Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Carport, Gründelbuchweg 12

Es handelt sich hierbei um ein barrierefreies Einfamilienhaus, das im Garten hinter dem bestehenden ehemaligen Landwirtschaftlichen Anwesen errichtet werden soll. Um die Zufahrt zu gewährleisten wird der bestehende Carport neben dem „alten“ Gebäude abgebrochen. Es handelt sich um ein eingeschossiges Gebäude, dem vorgelagert ein Carport errichtet wird. Es existiert für diesen Bereich kein Bebauungsplan.

Der Gemeinderat stimmt dem Bauantrag vorbehaltlich der Prüfung durch die untere Baurechtsbehörde einstimmig zu.

Bauantrag: Neubau von Ausstellungs- und Verkaufsraum für Damenbekleidung mit Lager, Büro und Garage, Gründelbuchweg 2

Es handelt sich hier um den Bau eines Ausstellungs- und Verkaufsraums für Damenbekleidung. Es ist zur Beuroner Straße hin ein Grenzabstand von 2,06 m vorgesehen. Es soll nicht unterkellert werden und soll ein Pultdach erhalten. Auch hier existiert kein Bebauungsplan.

Der Gemeinderat stimmt dem Bauantrag vorbehaltlich der Prüfung der unteren Baurechtsbehörde - bei einer Nichtteilnahme wegen Befangenheit - einstimmig zu.

Beratung und Beschlussfassung über die Ausübung eines möglichen Vorkaufsrechts, Notarieller Kaufvertrag Messkircher Straße 15

Bei der Verwaltung ist der notarielle Kaufvertrag über dem Verkauf des Wohnhauses mit Freifläche in der Meßkircher Straße 15 eingegangen. Der neue Eigentümer möchte das Haus richten und mit seiner Lebensgefährtin nach Buchheim ziehen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig auf ein mögliches Vorkaufsrecht zu verzichten.

Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlicher Sitzung

Abbruch Waaghaus hinter dem Gasthaus Hirsch

Da die Vorsitzende es in der letzten öffentlichen Sitzung versäumt hat, den Gemeinderat über die Vergabe der Arbeiten abstimmen zu lassen, wurde dies in nichtöffentlicher Sitzung nachgeholt, mit dem Hinweis den Beschluss in der nächsten öffentlichen Gemeinderatssitzung bekannt zu geben.

Die Maßnahme wurde beschränkt ausgeschrieben. Die Submission erfolgte am 26.06.2018, eingegangen sind 2 Angebote. Die Angebote wurden vom Verbandsbauamt rechnerisch, technisch und wirtschaftlich geprüft. Günstigster Bieter war die Fa. Philipp

Kiene Baggerbetrieb aus Buchheim mit einem Angebotspreis von brutto 2.183,65 €. Das zweite Angebot liegt mit 6.574,75 € wesentlich über dem ersten Angebot.

Der Gemeinderat beschloss mit 8 Jastimmen – bei einer Nichtteilnahme wegen Befangenheit – die Arbeiten an die Fa. Philipp Kiene Baggerbetrieb aus Buchheim zum Angebotspreis von brutto 2.183,65 € zu vergeben.

Verschiedenes, Wünsche und Anträge

Anschaffung eines Notebooks und 3 Tablets für die Grundschule

Die Mittel für diese Anschaffung sind im Haushaltsplan vorgesehen. Es wurden zwei Angebote eingeholt. Das günstigere Angebot wurde von der Fa. Null1 media UG aus Fridingen abgegeben.

Der Einzelpreis für das Notebook liegt bei 399,00 € zzgl. MWSt.

Der Einzelpreis für die Tablets liegt bei 215,00 € zzgl. MWSt.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Anschaffung über den günstigeren Anbieter, die Fa. Null 1 media UG aus Fridingen vorzunehmen.

Termin für den Wahltag für die nächsten regelmäßigen Wahlen der Gemeinderäte und Kreisräte.

Der Verwaltung wurde der Termin für die nächste Wahl der Gemeinderäte und Kreisräte mitgeteilt. Diese wird stattfinden am Sonntag, 26.05.2019, gleichzeitig wird die Europawahl durchgeführt.

Naturdenkmal 6-stämmige Weidbuche an der Grillstelle Schwanzenwäldle

Von Seiten der unteren Naturschutzbehörde wurde der Fällung des vom Pilz befallenen Baumes an der Grillstelle Schwanzenwäldle zugestimmt. Die Fällung wird zeitnah erfolgen. Im Herbst soll eine Ersatzpflanzung vorgenommen werden.

Die CDU-Ortsgruppe hat angekündigt, einen Baum für die Pflanzung zu spenden.